Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage 7

Vorwort zur ersten Auflage 8

1 Grundlagen 11

1.1 Definition Kindeswohlgefährdung 13
1.2 Gesetze zum Kinderschutz und ihre Bedeutung 15
1.3 Formen und Folgen von Kindesmisshandlung 20
1.4 Grundhaltungen und Menschenbild in der Sozialen Arbeit . . 28
1.5 Systemtheorie im Zusammenhang mit Kinderschutzarbeit 31
1.6 Hilfe und Kontrolle – ein Spagat? 35

Fragen zur eigenen Reflexion 38

2 Umgang mit Krisen 39

2.1 Was ist eine Krise? 41
2.2 Symptome einer Krise 41
2.3 Wer hat welche Krise? 42
2.4 Krisenintervention 44
2.5 Grundsätze im Umgang mit Krisen und bei der Krisenintervention 50

Fragen zur eigenen Reflexion 52

3 Risikoeinschätzung 53

3.1 Stufen der Risikoeinschätzung 55
3.2 Die sozialpädagogische Diagnose 57
3.3 Risiko- und Schutzfaktoren 60
3.4 Elemente der Risikoeinschätzung 68

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1022049569

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3.5 Lebenslagenkonzept 68
3.6 Bedürfnisse von Kindern 71
3.7 Erziehungsfähigkeit der Eltern 75
3.8 Einschätzung zum Entwicklungsstand des Kindes 85
3.9 Ressourceneinschätzung 86
3.10 Prognose 88
3.11 Abschließende Bewertung 89

Fragen zur eigenen Reflexion 90

4 Gesprächsführung 91

4.1 Auftragsklärung 96
4.2 Konfrontation mit dem Verdacht 100
4.3 Widerstand im Gespräch 102
4.4 Motivation zur Veränderung 112
4.5 Gespräche mit Kindern 118

Fragen zur eigenen Reflexion 124

5 Kinder psychisch kranker Eltern 125

5.1 Merkmale für Störungsbilder psychischer Störungen 128
5.2 Belastungen für Kinder 131
5.3 Psychische Erkrankung von Eltern und Kindeswohl 138
5.4 Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern 139
5.5 Hilfen für Familien mit psychisch kranken Eltern 143
5.6 Unterstützungsbedarf der Kinder 146

Fragen zur eigenen Reflexion 147

6 Resilienz – was macht Kinder stark? 149

6.1 Kauai-Längsschnittstudie 151
6.2 Was ist Resilienz? 152
6.3 Resilienzfördernde Faktoren 154
6.4 Förderung von Resilienz 156

Fragen zur eigenen Reflexion 162

7 Frühe Hilfen 163

7.1 Was sind Frühe Hilfen? 165
7.2 Warum sind Frühe Hilfen so wichtig? 166
7.3 Der kompetente Säugling 169
7.4 Grundaussagen der Bindungstheorie 172
7.5 Intuitive Elternkompetenz 177
7.6 Einschätzung der Belastung des Säuglings 180
7.7 Beispiele für Frühe Hilfen 184

Fragen zur eigenen Reflexion 192

8 Kooperation und Netzwerkarbeit 193

8.1 Was ist Kooperation? 195
8.2 Kooperationspartner im Kinderschutz 196
8.3 Grundhaltungen in der Kooperation 198
8.4 Was ist ein soziales Netzwerk? 203
8.5 Beteiligte in Netzwerken zum Kinderschutz 205
8.6 Ziele und Aufgaben von Netzwerkarbeit im Kinderschutz .. 206
8.7 Aufbau eines Netzwerkes zum Kinderschutz 209

Fragen zur eigenen Reflexion 211

9 Hilfe für Fachleute bei Stress und Burnout 213

9.1 Was ist Stress? 216
9.2 Das Burnout-Syndrom 219
9.3 Salutogenese, Kohärenz, Coping 222
9.4 Was hilft bei Dauerstress und Burnout? 224
9.5 Selbstcoaching 225
9.6 Mut zur eigenen Entwicklung 229
9.7 Individuum und Institution 231
9.8 Weitere Methoden zur Gesunderhaltung und Entspannung 234

10 Literaturempfehlungen zu den einzelnen Kapiteln 237

Literaturverzeichnis 253

Anhang Gesetzestexte 265

Sachwortregister 277

Die Autorin 281